

ist. Darunter sind zu nennen: die farbigen, Graphit- und Eisen-Kitte, sowie die vegetabilischen Leime, die Brokate, die Beizen und Firnisse, sowie die das Holz nicht nur vor Fäulniss, sondern auch vor Verbrennen schützenden Anstriche\*), Wasserglas für Stein u. s. w.

Wir schliessen die Reihe der Baumaterialien mit der in neuerer Zeit schwunghaft betriebenen Erzeugung von der zur Bedachung dienenden Steinpappe, Holz-Cement u. s. w. Diese zum Theil aus Abfällen erzeugten Stoffe werden nicht nur sehr billig hergestellt, sondern gestatten auch ihres geringen Gewichtes wegen eine äusserst leichte Dach-Construction. Diese nach zwei Richtungen hin wirksamen Factoren der Oekonomie sichern daher dem Fabricate eine ausserordentlich grosse Anwendung bei Fabriksgebäuden, Bahnhöfen, Magazinen, Landhäuser etc.\*\*).

Ein kurzer Rückblick auf das über Bau-Materialien Gesagte lässt uns die bemerkenswerthe Thatsache constatiren, dass sich die künstlichen Materialien einer ganz besonderen Pflege von Seiten der fortschreitenden Wissenschaft und Industrie erfreuen — eine Thatsache, welche aus dem Bestreben entspringt, billig zu bauen. Möge dieses Bestreben im Interesse des Bürger- und Arbeiterstandes, welcher das bei Weitem grösste Contingent der Bauenden liefert, zu immer gedeihlicheren Resultaten führen.

Fried. Bömches.

\*) Von den Anstrichen heben wir als neu und der vielseitigen Anwendung wegen den vorzüglichen Zink-Silicat-Anstrich (kieselsaurer Zink-Oxyd-Anstrich) der Gesellschaft „Vielle Montagne“ hervor.

\*\*) Von der sehr grossen Zahl Aussteller obiger Producte nennen wir: Stalling, Ziem & Comp. (Wien), Rössler & Achtelstetter (Passau), Stuler & Lorenzen (Friedrichstadt, Schleswig-Holstein), Lentze W. (Einbeck, Hannover), Beck Peter (Nürnberg und München), Zwettel Siegmund (Breslau), Ismer Adolf und Hiller Otto (Beide Berlin), Haurwitz L. & Comp. (Berlin und Stettin), Th. Kapff's Nachfolger Dresden) und Kleemann Ferdinand (Breslau).